

Dauthendey, Max: Die Feder, die dies niederschreibt (1892)

- 1 Die Feder, die dies niederschreibt,
- 2 Von der nur diese Zeile bleibt,
- 3 Die Feder, dieses Stückchen Stahl,
- 4 Fühlt meines Fingers Freud und Qual.

- 5 Mein Finger sich nicht danklos müht.
- 6 An deinen Leib, den Lieb' behüt,
- 7 An deinen Leib er zärtlich denkt,
- 8 Wenn ihn die Hand an dich gedrängt.

- 9 Die Hand oft nach dem Herz jetzt greift.
- 10 Wie eine Frucht im Stroh noch reift
- 11 Mein Herz, kann mir die Luft versüßen,
- 12 Wenn auch die Finger zittern müssen.

(Textopus: Die Feder, die dies niederschreibt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25967>)